



Das **Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung** (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist die Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und berät die Bundesregierung auf nationaler sowie europäischer Ebene bei Aufgaben der Stadt- und Raumentwicklung sowie des Wohnungs-, Immobilien- und des Bauwesens.

Zur Unterstützung des Strukturwandels in Regionen mit Handlungsbedarf, insbesondere in den Kohleregionen, baut das BBSR ein Kompetenzzentrum Regionalentwicklung am Standort Cottbus auf. Das Kompetenzzentrum begleitet den Strukturwandel in den Kohleregionen wissenschaftlich, berät Politik und Verwaltung und bereitet Erkenntnisse aus vergleichbaren Prozessen im In- und Ausland auf und macht sie für die Kohleregionen nutzbar.

Für das im Aufbau befindliche Referat KRE 4 „Information und Kommunikation“ ist im Kompetenzzentrum Regionalentwicklung (KRE) am Standort Cottbus zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf Dauer eine Position zu besetzen:

Datenjournalistin bzw. Datenjournalist (w/m/d)

Der Dienort ist Cottbus.
Kennziffer: 582.1-23

Aufgabengebiet

Das Referat „Information und Kommunikation“ verantwortet den Wissens- und Ergebnistransfer des Kompetenzzentrums Regionalentwicklung. Es erarbeitet für unterschiedliche Zielgruppen Content-Strategien mit Print- und Digital-Formaten, Video und Audio sowie Social Media. Ein Schwerpunkt ist die Entwicklung von crossmedialen Angeboten. Datenjournalistische Formate sollen die Ergebnisse der daten- und indikatorengestützten Analysen aus dem Kompetenzzentrum veranschaulichen. Im Rahmen der Presse- und Medienarbeit werden Themen und Informationen aus der Forschung für lokale, regionale und überregionale Medien aufbereitet und Botschaften formuliert.

Folgende vielfältige und verantwortungsvolle Aufgaben erwarten Sie:

- Entwicklung und Umsetzung datenjournalistischer Formate, die die Ergebnisse der daten- und indikatorengestützten Analysen des Kompetenzzentrums Regionalentwicklung veranschaulichen
- Schreiben von (populär-)wissenschaftlichen Beiträgen mittels gezielter Analyse und unter Berücksichtigung verschiedener Datenquellen
- Visualisierung von Ergebnissen in multimedialen, zielgruppengerechten Inhalten in Zusammenarbeit mit dem Grafikdesigner
- Datenbeschaffung, -analyse und -aufbereitung
- Steuerung und Umsetzung von datenbasierten Projekten
- referatsübergreifende Unterstützung des Wissensmanagements / des Wissenstransfers

Anforderungen

Vorausgesetzt werden:

- abgeschlossenes Fachhochschul- oder Bachelorstudium in der Fachrichtung Journalismus oder ein vergleichbarer Abschluss
- oder Sie gehören zum Kreis der Personen, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten bereits ausübten und diese nachweisen können
- journalistische Erfahrungen mit Qualifikationen im Bereich Datenanalyse
- Fähigkeit, faktenbasierte Informationen in visuelle Erzählformen umzuwandeln und komplexe Zusammenhänge unterhaltsam zu vermitteln
- sehr gute Fähigkeiten im Projektmanagement
- ausgeprägte mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit, gepaart mit innovativem Denken
- Interesse an Statistik und ähnlichen angrenzenden Themenbereichen sowie Kenntnisse der aktuellen politischen und wissenschaftlichen Diskurse
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- hohe Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsstärke, eine strukturierte und teamorientierte Arbeitsweise.

Bezahlung

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 11 TVEntG des Bundes soweit die persönlichen Anforderungen erfüllt sind.

Auf das Arbeitsverhältnis finden die Regelungen für das Tarifgebiet Ost Anwendung.

Unser Angebot

Das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung ist ein **moderner, zukunftssicherer und familienfreundlicher Arbeitgeber** mit allen Vorzügen des öffentlichen Dienstes. Hierfür wurden wir wiederholt durch das audit berufundfamilie zertifiziert.



Wir bieten unseren Mitarbeitenden

- interessante und anspruchsvolle Aufgaben in einem kollegialen und familienfreundlichen Umfeld
- strukturierte Einarbeitung
- flexible Arbeitszeiten und -formen, wie beispielsweise Gleitzeit von 06 Uhr bis 21 Uhr, individuelle Teilzeitvereinbarungen, die auch mit mobilem Arbeiten kombiniert werden können
- persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten durch ein umfassendes Fortbildungsangebot, unter anderem durch die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung
- bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen die Möglichkeit zur Übernahme in ein Beamtenverhältnis; eine Fortführung Ihres bisherigen Beamtenverhältnisses ist ebenfalls möglich
- eine ergänzende Altersvorsorge (VBL) und Jahressonderzahlung für Tarifbeschäftigte sowie vermögenswirksame Leistungen
- 30 Tage Urlaub und bis zu 24 Gleittage pro Jahr
- eine zentrale Lage am Standort Cottbus mit guter Verkehrsanbindung sowie ein vergünstigtes Deutschland-Jobticket für den öffentlichen Personennahverkehr
- ggf. bei Bedarf die Zahlung von Trennungsgeld oder Umzugskostenvergütung nach den gesetzlichen Bestimmungen
- ein umfangreiches betriebliches Gesundheitsmanagement

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Karriereseite [Das BBR als Arbeitgeber](#).

Besondere Hinweise

Bewerbungsberechtigt sind Bewerberinnen und Bewerber, die nicht im öffentlichen Dienst tätig sind, Tarifbeschäftigte sowie Beamtinnen / Beamte mit der Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Dienst bis zur Besoldungsgruppe A 11 BBesO.

Interne Tarifbeschäftigte werden darauf hingewiesen, dass der Dienstposten während der Erprobungszeit von max. 6 Monaten nur vorübergehend übertragen wird und während der Erprobungszeit keine Höhergruppierung erfolgt, sondern bei Vorliegen der Voraussetzungen ggf. eine Zulage gem. § 14 Abs. 3 TVöD gezahlt wird.

Als Unterzeichner der Charta der Vielfalt bekennt das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung sich zu den Chancen der Diversität in der Arbeitswelt und verpflichtet sich dazu, ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen. Es gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und fördert die Vielfalt unter den Mitarbeitenden.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten und mit Migrationshintergrund sind willkommen.

Von schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern wird nur das zur Wahrnehmung der Funktion notwendige Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Auswahlverfahren wird voraussichtlich in der **42. Kalenderwoche** stattfinden.

Bewerbungsverfahren

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum **30.09.2024** bei uns. Wir nutzen das elektronische Bewerbungssystem des Anbieters Interamt. Wenn Sie auf die Ausschreibung durch eine andere Website als <http://www.interamt.de> aufmerksam geworden sind, folgen Sie dem nachfolgenden Link:

<https://www.interamt.de/koop/app/stelle?id=1180764>

Bewerben Sie sich bei [interamt.de](http://www.interamt.de) mit dem Button „Online bewerben“ rechts neben dem Ausschreibungstext.

Bitte füllen Sie den Bewerbungsbogen vollständig aus und stellen Sie hier Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen als Anlage in Ihr Kandidatenprofil ein (Motivationsschreiben, Lebenslauf, sämtliche Abschlusszeugnisse sowie Arbeitszeugnisse, ggf. letzten drei Beurteilungen und weitere Qualifikationsnachweise, insbesondere für die Ausübung der ausgeschrieben Funktion und Berücksichtigung der Anforderungen, insbesondere Vortrags- und Publikationsverzeichnis, sowie ggf. einen Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung).

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes werden gebeten, die Einverständniserklärung zur Personalakteinsicht – unter Nennung der Anschrift der Personalakten Einrendende Stelle – zu erteilen.

Sofern Sie einen **ausländischen Hochschulabschluss** erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die **Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz** bei.

Für Rückfragen zur Bedienung von Interamt, zur Registrierung, zu Störungen, Fehlern sowie Passwortproblemen steht Ihnen die kostenfreie Rufnummer 0385 4800-140 zur Verfügung. Die Hotline erreichen Sie Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 07:00 bis 16:00 Uhr.

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Melcher (Tel. 0355 121004-6901).

Ihre Ansprechpartnerin zum Bewerbungsverfahren ist Frau Petschick (Tel. 0355 121004-8910).